



BILDUNG

FÜR ALLE IN REUTLINGEN

Medieninformation

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Chance für einen Neustart der Schulentwicklung in Reutlingen

Wie viele Schulplätze brauchen wir zukünftig in Reutlingen und wie beseitigen wir den großen Renovierungsstau an unseren städtischen Schulen? Wie kann die Digitalisierung weiter umgesetzt werden? Wie kann der Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz gut umgesetzt werden? Was ist dringend und was kann warten? Wie können wir die riesigen Herausforderungen finanzieren? Alle diese Fragen wurden in den vergangenen zwei Jahren überlagert durch die einseitige Fokussierung auf ein privates evangelisches Gymnasium. Durch den Rückzug der Ev. Schulstiftung ist der Weg jetzt frei für einen echten Neustart.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben eine Schulentwicklungsplanung für alle Schulen in städtischer Trägerschaft auf den Weg gebracht. Sie wird in Kürze beginnen. Welche Schulen aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen und des 2026 beginnenden Rechtsanspruchs auf einen Ganztagesplatz erweitert werden müssen, kann auf der Grundlage verlässlicher Daten entschieden werden. Für die mögliche Wiedereinführung des neunjährigen Bildungsgangs an den Gymnasien werden voraussichtlich ab 2034 zusätzliche Räume an allen Gymnasien gebraucht. Der Gemeinderat hat selbst mit dieser Herausforderung Zeit, die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abzuwarten.

Gleichzeitig mit der einstimmigen Entscheidung des Gemeinderats, eine Schulentwicklungsplanung für alle Schulen in städtischer Trägerschaft zu beauftragen, wurden im Dezember 2023 zusätzliche Mittel von bis zu 11 Millionen Euro für Schulsanierungen als zweckgebundene Rücklage in den Doppelhaushalt 2024/25 aufgenommen. Angesichts des großen Renovierungsstaus an Reutlinger Schulgebäuden ist dies zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es ist dennoch ein Schritt in die richtige Richtung, dem weitere Schritte folgen müssen.

Die bald beginnende Schulentwicklungsplanung bietet eine große Chance für ein neues Miteinander zum Wohl aller Bildungseinrichtungen in unserer Stadt. Das Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ bringt sich gerne weiterhin in die Gestaltung unserer zukünftigen Bildungslandschaft ein. Wir erwarten von der Stadtverwaltung einen breiten Beteiligungsprozess, der Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, Fördervereine und alle interessierten Bürger*innen einbezieht. Bildung muss wieder Priorität bei städtischen Investitionen bekommen.